

Vorstellungen: »Anzufriedenheit und Unwissen über das Glück und die Vorzüge Anderer« zusammen, so entsteht in mir der Begriff: *Neid*. — So hat das Kind schon die Vorstellung von einem Hunde, einer Katze, einer Nelke, einer Rose, einem Schafe, einer Lilie. Wenn sein Verstand erwacht, wird es an jeder Vorstellung die Merkmale auffuchen, und es wird aus den Einzelvorstellungen: Hund, Katze, Schaf — den Begriff *Thier*, und aus den Einzelvorstellungen: Rose, Nelke, Lilie — den Begriff *Blume* bilden.

Wie der Verstand bei einzelnen Dingen das Zusammengehörige in ein Ganzes zusammenfaßt, und dadurch zu einem besondern Begriffe gelangt: so kann er auch eine Menge zerstreuter Vorstellungen unter eine einzige Vorstellung bringen, und dadurch zu einem allgemeinen Begriffe kommen. So faßt er z. B. die vier besondern Vorstellungen: »Zentner, Pfund, Zentaf, Aß« in eine einzige Vorstellung zusammen, und gelangt dadurch zu dem allgemeinen Begriffe: *Gewicht*. So geben die Vorstellungen: »Essen, Trinken, Schlaf, Erholung, Wohnung, Kleidung« den allgemeinen Begriff von *Bedürfnissen*. — Dieses Zusammenfassen vieler Vorstellungen unter eine Hauptvorstellung befördert die Ordnung und den Zusammenhang unsrer Gedanken, und verwahrt uns vor der so verhassten Weit- schweifigkeit bei Erzählungen und Beschreibungen; es setzt uns auch in den Stand, Andern unsere Gedanken leicht mitzutheilen, und das ihnen noch Unbekannte begreiflich zu machen.

Wer aber nur das unter einen Begriff bringen will, was wirklich zusammen gehört, der muß wohl vergleichen und unterscheiden, um das Wesentliche mit dem Zufälligen nicht zu verwechseln. — Vergleichen heißt zusehen, worin mehrere Dinge oder Vorstellungen einander ähnlich sind; unterscheiden heißt untersuchen, worin mehrere Dinge oder Vorstellungen einander unähnlich sind. — Wesentlich (nothwendig) an einer Sache ist das, was daran nicht fehlen darf; zufällig (außerwesentlich) ist das, was zwar an und bei einer Sache sein kann, aber nicht sein muß. — So ist es eine wesentliche Eigenschaft einer Kugel, daß sie um und um rund sei; aber außerwesentlich ist es, daß sie von Eisen, oder von Blei, oder von Holz, oder von Glas u. s. w. sei.

Wer das Zufällige mit dem Wesentlichen verwechselt, begeht nicht nur viele Irrthümer, sondern auch viele Thorheiten. — Wer glaubt, ein Bauer müsse grob, dumm und faul sein, der irrt sich. Wer auf die Zahl 47 eine große Summe setzt, weil ihm geträumt hat, daß dieselbe mit einem großen Gewinne herauskommen werde; oder wer glaubt, daß, weil das Käuzchen (der Todtrevogel) über seinem Hause gerufen hat, nun jemand von den Seinigen sterben müsse, der handelt thöricht.

4. Die Begriffe, welche unser Verstand gebildet hat, können wir verbinden und trennen. Eine solche Verbindung oder Trennung der Begriffe nennen wir ein *Urtheil*, und die Thätigkeit des